Beinahe Verständigung

Autor(en): **[s.n.]**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **61 (1935)**

Heft 40

PDF erstellt am: **10.05.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-469387

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

WIR

NACHTS, WENN DER OKTOBERREGEN
HART WIE SAND ANS FENSTER KRITZT,
FREUEN WIR UNS ALLERWEGEN,
DENN WIR SIND JA SOOO GEWITZT:

IN DEN FEDERN LIEGEND, HABEN
WIR AN ANDRER NÖTE SPASS,
DIE DA SCHIRMLOS HEIMWÄRTSTRABEN, —
ZWEIFELLOS SIND ALLE NASS!

NÄCHSTENLIEBE IST MEIST RÄUDIG,
DENN WIR SIND SO KLEIN UND BLIND,
WEIL WIR HALT SO SCHADENFREUDIG
UND AUCH EGOISTEN SIND! M. R.

Beinahe Verständigung

Mussolini und Kaiser Selassie treffen sich.

Sagt der erste: Muss soll ini!

Sagt der zweite: Se, lass si!

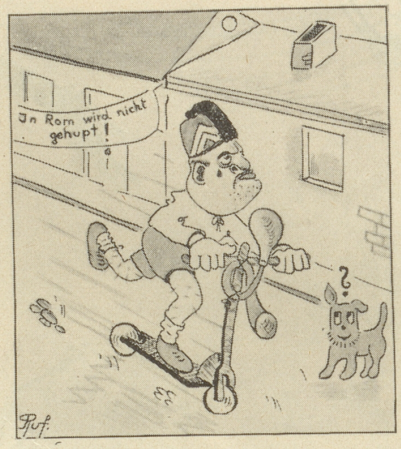
Sagt der Völkerbund: Schade, dass die Beiden kein Schwizerdütsch verstehen! abu

Stoss-Seufzer eines Nationalrates

«So jung — und scho Alt-Nationalrat wärde — säb wär schüli!» Kast

Garantiert echt:

Ein Industrieunternehmen lässt bei Personaleinstellungen von den Bewerbern jeweils einen gedruckten Fragebogen ausfüllen. Die 17jährige Alice Schneider bewirbt sich um eine Bureaustelle. Sie schreibt hinter die Frage: Militärverhältnis: «Infanterie». Fritzlich



«Wenn i nit darf magge Kragg in Roma, gang i z'Leid nach Abessinien».

W.K. der IV. Division

Im gründlich verregneten Manöver der IV. Division marschiert eine Aargauer Kompagnie durch ein Luzernerdorf. Ein Zug zählt zufällig viel kleine Mannen.

Stimme aus dem Publikum: «Händ Eer aber chlini Lüt!»

Prompt tönts aus der Marschkolonne: «Mer send halt iiggange vom Räge!» Zapfenstreich

Zur Ehrenrettung der Zürcher Trämler

Mein Freund (31jährig) und ich (30jährig) steigen am Bellevue ins Tram. Kommt der Kondukteur und verlangt die Billetts. Mein Freund weist auf mich und sagt: «Bim Unggle». Ich strecke dem Kondi das Abonnement hin und sage: «Zwei; eis für de Peterli», worauf er fragend: «Ufs Bahnhöfli?» — Und da wird behauptet, die Zürcher Trämler hätten keinen Humor. Fritzi

Witz-Witz

Gestern musste ich geschäftlich ins Bundeshaus. Es war heiss, dazu viele Fliegen in dem betr. Bureau, sodass ich mich nicht enthalten konnte, zu dem Beamten zu bemerken: «Sie haben aber ziemlich viele Fliegen hier.» Darauf der Beamte: «Jawohl, 164 Stück!» Hott.

Dieser Witz passiert alle Jahre — wir bringen ihn aber bloss alle drei.

Bei Fußschmerzen, Fußbrennen
BYTASAN
Fußbad und Fußcrème
in einer Packung.
BYTASAN
vollkommene Fußpflege

Geschäftlich, uf Züri
— nimm d'Frau au mit —
Will's im Helmhus
die beste Mohrechöpf git!
Helmhaus-Konditorei-Café
E. Hegetschweiler, Zürich

SANDEMAN
PORT AND SHERRY
Gen.-Vertr. BERGER & Co., Langnau